Aktuelle Verfassungsentwicklungen in Südosteuropa

Serbien

Kosovo

Mazedonien

Montenegro

3 | 2016

<https://doi.org/10.5771/0030-6444-2016-3-1>

Generiert durch IP '172.22.53.54', am 26.04.2023, 12:32:20.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

Im Auftrag der

DEUTSCHEN GESELLSCHAFT FÜR OSTEUROPAKUNDE e. V. ©

herausgegeben von Prof. Dr. *Burkhard Breig*, Berlin, Prof. Dr. *Caroline von Gall*, Köln, Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte Prof. Dr. Dr. h.c. *Angelika Nußberger* M. A., Straßburg/Köln, Dr. *Carmen Schmidt*, Köln, Prof. Dr. *Bernd Wieser*, Graz, Prof. Dr. Dr. h.c. (Ternopil) *Fryderyk Zoll*, Osnabrück und Krakau

unter Mitwirkung von Prof. Dr. habil. *Boguslaw Banaszak*, Breslau, Prof. Dr. *F. J. M. Feldbrugge*, Leiden, Prof. Dr. Dr. h.c. *Martin Fincke*, Passau, Prof. Dr. *Anders Fogelklou*, Uppsala, Prof. Dr. *Michael Geistlinger*, Salzburg, Verfassungsrichter Prof. Dr. *Pavel Holländer*, Brünn, Prof. Dr. *Peeter Järvelaid*, Tallinn, Richter am Gerichtshof der Europäischen Union Dr. *Egil Levits*, Luxemburg, Prof. Dr. *Otto Luchterhandt*, Hamburg, Botschafter a. D. Dr. *Klaus Schrameyer*, Bonn, Prof. Dr. Dr. h.c. *Friedrich-Christian Schroeder*, Regensburg, Prof. Dr. *Theodor Schweisfurth*, Heidelberg, Prof. Dr. Dr. h.c. *László Sólyom*, Staatspräsident a.D., Präsident des Verfassungsgerichts a.D., Budapest, Prof. Dr. *Alexander Trunk*, Kiel

REDAKTION:

Prof. Dr. *Burkhard Breig*, Prof. Dr. *Caroline von Gall*, *Munir Qureshi* (Dipl.-Übers.), Dr. *Carmen Schmidt*, Prof. Dr. *Bernd Wieser*, Prof. Dr. Dr. h.c. (Ternopil) *Fryderyk Zoll*

Anschrift:

Dr. Carmen Schmidt

Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung

Klosterstr. 79d

50931 Köln

E-Mail: oe-recht@dgo-online.org, Aus dem Schrifttum: bernd.wieser@uni-graz.at, Aus Justiz und Rechtsprechung: cvgall@uni-koeln.de, Aus der Forschung: burkhard.breig@fu-berlin.de

Die in OSTEUROPA RECHT veröffentlichten Beiträge mit Verfasserangabe geben die Ansicht der betreffenden Autoren wieder, nicht die der Herausgeber oder der Redaktion.

OSTEUROPA RECHT

Erscheinungsweise: dreimonatlich. *Bezugsmöglichkeiten:* Bestellungen nehmen der Verlag und der Buchhandel entgegen. Bezugszeit: Das Abonnement gilt zunächst für ein Jahr; es verlängert sich, wenn nicht drei Monate vor Ablauf dieses Jahres schriftlich gekündigt wird. Darüber hinaus sind Kündigungen jeweils drei Monate vor Jahresende der Abonnementverwaltung mitzuteilen. Bezugspreise: Einzelheft 22,– € Jahresabonnement Printausgabe 76,– € (für Mitglieder der Dt. Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. sowie für Studierende (gg. Nachweis) 57,– €). Jahresabonnement Kombiversion (Print + digital) 98,– € (für Mitglieder der Dt. Gesellschaft für Osteuropakunde e. V. sowie für Studierende (gg. Nachweis) 74,– €). Alle Preise für ein Jahresabonnement inkl. MwSt., zzgl. Versandkosten (9,– € Inland/17,80 € Ausland) bei Printausgaben. Preise der Print- und Onlineausgabe für Institutionen mit IP-Zugang auf Nachfrage beim Verlag.

Verlag und Abonnementverwaltung: BWV • Berliner Wissenschafts-Verlag GmbH, Markgrafenstraße 12–14, 10969 Berlin, Telefon (030) 84 17 70-0, Telefax (030) 84 17 70-21,

E-Mail: bwv@bwv-verlag.de

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier

Die in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Für den Fall der Annahme und Veröffentlichung eines eingereichten Manuskripts geht das räumlich unbeschränkte, ausschließliche Werknutzungsrecht für die Dauer des gesetzlichen Urheberrechts vom Autor/von den Autoren an den Verlag über.

ISSN (Print) 0030-6444

ISSN (Online) 2366-6722

<https://doi.org/10.5771/0030-6444-2016-3-1>

Generiert durch IP '172.22.53.54', am 26.04.2023, 12:32:20.

Das Erstellen und Weitergeben von Kopien dieses PDFs ist nicht zulässig.

osteuropa recht

Fragen zur Rechtsentwicklung
in Mittel- und Osteuropa sowie den GUS-Staaten
62. Jahrgang, Heft 3|2016
„Aktuelle Verfassungsentwicklungen in Südosteuropa“

INHALT DIESES HEFTS

EDITORIAL S. 271

AUFSÄTZE

*Christoph Hofstätter/
Marko Stanković* Die Verfassung der Republik Serbien S. 272

Robert Muharremi Die Verfassung der Republik Kosovo S. 291

Goran Cobanov Die Verfassung Mazedoniens S. 317

*Ivan Vuković/
Filip Milačić* Die Verfassung Montenegros S. 339

Andrzej Rzepliński To Be a Judge S. 352

Vyacheslav Navrotsky Befindet sich das ukrainische Strafrecht
in der Krise? S. 358

AUS DEM SCHRIFTTUM

Dimitri Kessler/Elgin Keskin (Hrsg.), Regulierung des Wirtschaftslebens durch das Strafrecht in Deutschland und der Ukraine (*Thomas Krüßmann*), S. 371; *Aleksandra Pistalo*, Religionsrecht in Serbien (*Wolfgang Wieshaider*), S. 372; *Christina Maier*, Der Weg zu einer eigenständigen Verwaltungsgerichtsbarkeit in der Russischen Föderation. Probleme des Verwaltungsrechtsschutzes im modernen Russland (*Carmen Schmidt*), S. 374; *Anne-Sylvie Pigeonnier*, Européanisation et démocratisation des États baltes dans la période de préadhésion à l'UE. Le rôle de la conditionnalité politique des organisations européennes (*Carmen Schmidt*), S. 376; *Martin Avenarius*, Fremde Traditionen des römischen Rechts. Einfluss, Wahrnehmung und Argument des „rinskoe pravo“ im russischen Zarenreich des 19. Jahrhunderts (*Benjamin Reeve*), S. 377

AUS JUSTIZ UND RECHTSPRECHUNG IN OSTEUROPA

POLEN: Urteil des Verfassungsgerichtshofs vom 9. März 2016 – K 47/15 (Übersetzung aus dem Polnischen: *Ulrich Ernst*), S. 379; SLOWAKISCHE REPUBLIK: Urteil des Verfassungsgerichts vom 1. Dezember 2015, AZ: III. ÚS 90/2015-40 (*Marek Prítyi*), S. 386; UNGARN: Verfassungsgerichtsurteil 2/2016. (II. 8.) AB über die Grenzen der richterlichen Gewalt, S. 389; Verfassungsgerichtsurteile 3048/2016. (III. 22.) AB und 3015/2016. (III. 22.) AB über den Schutzbereich des Eigentumsgrundrechts, S. 390; Verfassungsgerichtsurteil 8/2016. (IV. 6.) AB über die Transparenz der öffentlichen Finanzgebarung, S. 390 (*Herbert Küpper*)

AUS DER RECHTSPRECHUNG DES EGMR

RUSSISCHE FÖDERATION: Der Flüchtlingsschutz im Lichte der Art. 3 und 5 der EMRK, S. 392 (*Marek Prítyi*)

ABSTRACTS S. 396

AUTOREN S. 399